

würden auch in Liechten- gative Entwicklungen wie- ht. Ein Problem herausra- elle für die LGU der Ver- Forderung nach dem Oeko- duzierung des Parkplatzan- steuerliche Begünstigung licher Verkehrsmittel wer- vor aufrechterhalten. Wil- edauerte an anderer Stelle, Visionen keine Zeit mehr s Detailproblem werde eine illösung gesucht, das Ganze um Flickwerk.

Geschäfte

arisch vorgesehenen Ge- schnell erledigt und fanden llige Zustimmung der leider lich anwesenden Mitglieder. rfolgsrechnung 1991 präsen- ausgeglichen; bei einem Um- 160 000.- Franken fiel ein wandüberschuss von etwas - Franken an. Aus berufli-

Strahlen, Wellen, Felder und Ozonloch

Im Anschluss an die Versammlung referierte Dr. Norbert Leitgeb von der Uni- versität Graz über die Belastung durch elektrische und elektrostatische Strahlen, Wellen und Felder, die zum Beispiel von Mobilfunkanlagen, Rundfunksendern, Hochspannungsleitungen usw. ausgehen. Nach den Worten des Experten lasse sich aufgrund der vernetzten Zusammenhänge die Gefährlichkeit nur sehr schwer definieren, weil vieles von Faktoren wie der Art, Intensität, Dosis etc. abhängt. Er bestätigte, dass gewisse beruflich expo- nierte Personen (Arbeiter in Umspann- werken) einer Gefährdung ausgesetzt sind. Von Geräten wie Mobiltelefonen, Mikrowellenherden, Radioweckern und dergleichen mehr gehe allerdings keine Gefahr für deren Benutzer aus. Prof. Leitgeb zog an anderer Stelle die Ent- wicklung des Ozonlochs nach und sprach im Zusammenhang mit der verstärkten Belastung durch UV-Strahlung vor al- lem von zwei wesentlichen Konsequen- zen für Haut (Hautkrebs) und Augen.

herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. (Kollekte)

BERTOLUCCI



GASSNER 
GOLDSCHMIEDE s.r.l.
Lettstrasse 5 · 9490 Vaduz
Tel. 075/2 38 45

Hittisau

Hittisau

ere Morgenzeitungen, dann ang Richtung Kirche oder in ur, die so schön vor unsrer Bald war es Zeit zum Mit- s jeden Tag an Schmackhaf- in den vergangenen Jahren und. Ein grosses Lob gebührt r, der es gelang, mit ihren ern, die schon jahrelang die d, eine wohltuende Atmo- chaffen. Eine Postautofahrt, des Klosters Mehrerau und che Postkutschenfahrt ver- sere Nachmittage. Die Aben- e Jasserinnen, und deren gab liche Anzahl, in Bann. Alles es eine Woche, die uns noch nnerung bleiben wird. Und zu haben wir das unserem um- etreuersteam mit Bertili, Ilga e, unterstützt von Franz-Josef. rt, und ich glaube im Namen rechen, ein ganz herzliches ott. Wir trennten uns mit dem ein Wiedersehen im nächsten r Seniorenferienwoche in Hit- (F.O.)

Einheimische Kunst auf Wein-Etiketten

Gelungene Entwürfe von Louis Jäger und Marianne Hilti



Etiketten für auserlesene Weine sind zu beliebten Sujets für Kunstschaftere rund um die ganze Wein-Welt geworden. Liechtenstein macht dabei keine Ausnahme. Bereits vorgestellt wurde für das Jubiläumsjahr 1992 (650 Jahre Grafschaft Vaduz) geschaffene Sujet von Louis Jäger, das auch als Wein-Etikette Verwendung findet (Bild Mitte). Die beiden anderen Etiketten wurde von Marianne Hilti entworfen: links für einen Vaduzer Beerli 1989 und rechts für einen Malanser pinot noir 1990.

Volkssblatt 25. Juni 1992 S 5